

# Richtig Lüften - Gesünder Wohnen - Heizkosten sparen

## Richtiges Lüften ...

- ... hilft Heizkosten zu sparen
- ... hilft Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbefall zu vermeiden

## das Problem ...

Besonders in kühleren Jahreszeiten häufen sich Kondenswasserbildungen in Wohnungen. Während der Heizperiode ist in geheizten Innenräumen mehr Feuchte in der Luft enthalten als im kalten Aussenklima, selbst bei Schneefall oder dichtem Nebel, denn kalte Aussenluft ist trockener als warme Zimmerluft. Beim Lüften lässt man also keine feuchte Luft herein, sondern die Luftfeuchte geht nach aussen!

## die Ursachen ...

- ... Wasserdampf aus Küche und Bad
- ... durch Schwitzen und durch den Atem (eine Person produziert pro Tag bis zu 5 Liter Wasserdampf)
- ... durch Trocknen nasser Wäsche in der Wohnung, viele Pflanzen oder Luftbefeuchter

## mögliche Folgen...

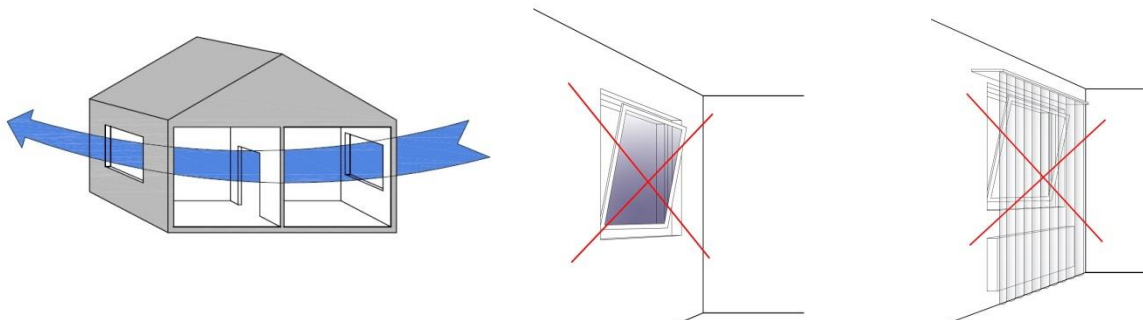
- ... Schimmelpilzbefall an Aussenwänden und Fensterteilen
- ... Feuchtigkeitsschäden an Mobiliar
- ... Kondenswasser an der Innenseite der Fenster
- ... Fleckenbildungen und Tapetenlösungen

## muss das sein?

Nein! Gemäss diversen Studien ist bei 80 - 90 % der Fälle das ungenügende Lüften die Ursache!

## die Lösungen ...

- ... richtiges Lüften; 3 - 5-mal täglich, 5 - 10 min. (morgens / nach der Arbeit / vor dem schlafen gehen)
- ... Raumtemperaturen einhalten (Wohnzimmer und Küche: 20° C / Schlafzimmer: 18° C / Bad: 22° C)
- ... Feuchträume (Küche, Bad) während oder unmittelbar nach der Feuchtigkeitsproduktion lüften
- ... Querlüften (von Fassade zu Fassade, s. Bild links)
- ... keine Kippstellung des Fensters und Vorhänge kürzen (s. Bilder mitte bzw. rechts)



## Tipps damit Heizkosten gespart werden können:

- Wenn möglich keine Möbel vor Heizkörper stellen und Vorhänge kürzen, damit die Wärmeverteilung ungehindert erfolgen kann.
- Stellen Sie die Heizung tagsüber, bei Abwesenheit nie ganz ab. Ständiges Auskühlen und Wiederaufheizen ist teurer, als das Halten einer abgesenkten (ca. 15° C) Durchschnittstemperatur.
- Bei neuen Isolierglasfenstern häufiger lüften als bei alten Fenstern. Damit spart man ebenfalls Heizenergie.
- Eine um 1° C höhere oder tiefere Zimmertemperatur bedeutet 6 % mehr oder weniger Heizkosten!